

# Görnitz

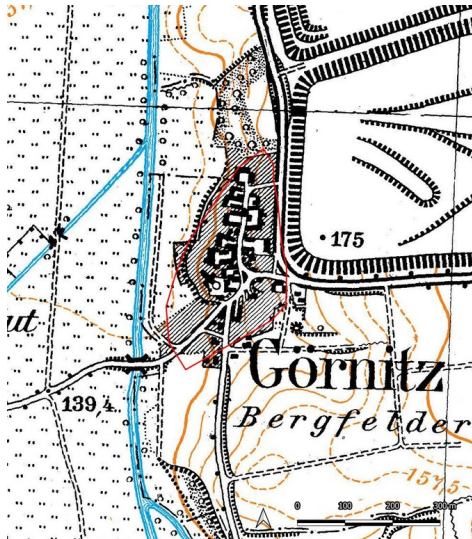
Schlagwörter: **Siedlung**

Fachsicht(en): **Denkmalpflege**

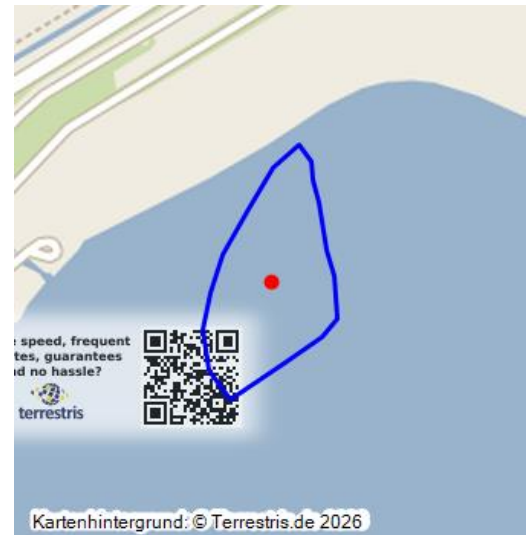
Gemeinde(n): **Borna**

Kreis(e): **Leipzig**

Bundesland: **Sachsen**



Devastierter Ort: Sackgassendorf Görnitz Messtischblatt 1936 (Kartengrundlage: GeoSN, dl-de/by-2-0.: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945).)  
Fotograf/Urheber: Ullrich Ochs



Das Sackgassendorf Görnitz wurde erstmalig 1350 urkundlich erwähnt und musste 1963 dem Tagebau Borna-Süd weichen. Es lebten zu diesem Zeitpunkt 320 Einwohner in diesem Dorf. Als Ersatz wurden in Borna, Deutzen und Altenburg Wohnungen gebaut. An gleicher Stelle befindet sich heute der geflutete Teil des Hochwasserschutzbeckens Borna.

(Ullrich Ochs, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

## Datierung:

- 1350–1963

## Quellen/Literaturangaben:

- GeoSN, dl-de/by-2-0.: DGM1 Sachsen. 2022.
- —: DOP Sachsen. 2022.
- —: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2022.
- —: Historische Karten (TK25 DDR Ausgabe Staat). 2022.

- Berkner, Andreas/Kulturstiftung Hohenmölsen e. V. (Hg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier. Beucha/Markkleeberg 2022, 280–281.

**Bauherr / Auftraggeber:**

- --

**BKM-Nummer:** 30400126

Görsnitz

**Schlagwörter:** Siedlung

**Ort:** Borna

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 06 58,31 N: 12° 26 55,83 O / 51,1162°N: 12,44884°O

**Koordinate UTM:** 33.321.446,26 m: 5.665.841,77 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.531.534,32 m: 5.664.666,57 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Görsnitz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30400126> (Abgerufen: 6. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

